

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Veranstaltung:
Nr. 20.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gewerinderat Gröbza.

Nr. 110.

Dienstag, 14. Mai 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Da in einigen Teilen des Bezirks die Raikäser zahlreich auftreten, werden die Ortsbehörden in den in Frage kommenden Gegenden veranlaßt, auf — tunlichst von den angrenzenden Besitzern gemeinsam vorzunehmende — Vertilgung der Raikäser (Schätten der von diesen befallenen Bäume am Morgen und Einsammeln der Käfer, welche entweder zur Fütterung an die Fühner oder zur Verwertung als Dünger verwendet werden können) hinzuwirken.

Großenhain, am 13. Mai 1907.

1197 a E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 1523 auf den Namen Robert Oswald Seifert eingetragene Grundstück soll am

1. Juli 1907, vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 3,2 Ar groß und auf 326 0 M. — Pfg. geschätzt. Es besteht aus dem Wohngebäude, Nr. 298 J. Abt. A. des Brandkatasters, nebst Hofraum und liegt in der Standfeststraße hier. Das Gebäude ist zum Betriebe einer Sägerei eingerichtet. Brandversicherung: 32500 M. Steuerseinheiten: 880,00.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 22. April 1907 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungselbst an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 13. Mai 1907.

Königliches Amtsgericht.

Za 13/07.

Das auf dem südlichen Teile des Kaiser-Wilhelm-Platzes gelegene, neu angepflanzte Rosenbeet soll mit einer eisernen Einfriedigung umgeben werden. Die hierzu erforderlichen

Schlofferarbeiten

gelangen hiermit zur öffentlichen Ausschreibung.

Angebotsformulare, die im Stadtbauamte gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können, sind ausgefüllt bis

Donnerstag, den 23. Mai 1907, vorm. 10 Uhr

dieselbst wieder einzureichen.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. Mai 1907.

Im amtlichen Teile vorliegender Nummer ergeht eine amtshauptmannschaftliche, die Vernichtung der Raikäser betreffende Bekanntmachung, auf welche auch hierdurch hingewiesen sei.

Western nachmittag fand in Großenhain, so schreibt man uns, unter Leitung des Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlmann eine Sitzung des Vorstandes des Bezirksobstbauvereines statt, in welcher u. a. die Anschaffung von fünf Baumpflanz System „Goldber“ beschlossen wurde, die von den Herren Vorstandsmitgliedern Bürgermeister Richter-Radeburg bez. Gemeindevorstand Kaiser-Volkersdorf, Pfarrer Weihenborn-Lampertswalde, Gemeindevorstand Schreiber-Frauenhain, Rittergutsbesitzer Sachse-Merschwitz und Gemeindevorstand Dennewitz bez. v. Altröck-Gröbza in Verwahrung genommen werden sollen. Wegen Benutzung der Spritzen, welche allen Mitgliedern des Bezirksobstbauvereines kostenlos zur Verfügung stehen, wolle man sich an die genannten Herren wenden. Hierbei wird bemerkt, daß auch die Baumwärter sämtlich mit der Handhabung der Spritzen vertraut sind bez. vertraut gemacht werden sollen. Im weiteren wurde die Anschaffung eines Kastens zur Ausstellung der künstlichen Früchte des engeren Normalsortiments beschlossen, welcher bis auf weiteres im Anmeldebüro der Königl. Amtshauptmannschaft angebracht worden ist.

Eine kleine Abkühlung der Temperatur ist in der Nacht von gestern zu heute eingetreten. Die drückende Hitze der letzten Tage ist normaler Temperatur gewichen. Der von den Landwirten sehnlichst erhoffte Regen blieb aber aus, obwohl es gestern spät abends schien, als ob Gewitter mit Regen sich einstellen wollte. In der zehnten Abendstunde witterte es kräftig am westlichen Himmel. Nach dieser Richtung hin scheint Regen niedergegangen zu sein. Die hiesige Gegend ergeht von dem segenspendenden

Nach noch nichts; aber auch die hiesigen Fluren sind des Regens dringend bedürftig. — Dem „Verl. Lokalan.“ zufolge gingen gestern abend in Thüringen und dem Vogtlande schwere Gewitter wolkenbruchartigen Charakters nieder. Durch Hagel und Blitzschlag entstanden große Verluste.

In der Königl. sächsischen Armee dürften zum Geburtstag des Königs am 25. Mai einige Veränderungen zu erwarten sein. Dabei handelt es sich, so schreibt der „Freib. Anz.“, auch um die Person des Prinzen Johann Georg, des Bruders des Königs, der am 10. Juli das 38. Lebensjahr vollendet. Der Prinz wurde 1881 zum Leutnant, 1887 zum Oberleutnant, 1892 zum Hauptmann, 1896 zum Major, 1899 zum Oberstleutnant und 1902 zum Oberst ernannt, und seit 20. September 1904 befehligt er als Kommandeur der 1. Infanteriebrigade Nr. 45 die Stellung eines Generalmajors. Gerüchteleise verlautet nun, daß die Ernennung des Prinzen zum Generalleutnant zu erwarten sei, während nach einem anderen Gerücht der Prinz die Absicht haben soll, ganz aus dem Militärdienste auszuscheiden, um sich ins Privatleben zurückzuziehen und zukünftig nur seinen künstlerischen und wissenschaftlichen Neigungen zu leben. Ob einer dieser beiden Gerüchte der Wahrheit nahekommt, darüber war bis jetzt eine Kontrolle unmöglich. Als Generalmajor besitzt Prinz Johann Georg noch zwei Vordermänner, nämlich den Kommandeur der 6. Infanteriebrigade Nr. 64 Generalmajor Barth und den Kommandeur der 5. Infanteriebrigade Nr. 63 Generalmajor v. Laffert. Letzterer soll dem Vernehmen nach die Absicht haben, demnächst in den Ruhestand zu treten.

Morgen tritt der erweiterte Sommerfahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft in Kraft. Er bringt für Riesa insofern einige Veränderungen, als nunmehr zwischen Riesa und Mühlberg je vier Schiffe (Rozumau) und -abwärts verkehren und die beiden Nach-

mittagschiffe nach Dresden bez. Meissen drei Viertel bez. eine Stunde später abgehen. Das letzte Schiff abends von Meissen trifft ebenfalls eine Stunde später als bisher hier ein. — Die Fahrzeiten sind folgende:

ab Mühlberg	—	6.30	10.35	1.—	5.45
• Meinig	—	6.55	11.—	1.25	6.10
• Kreinitz	—	7.20	11.25	1.50	6.35
• Strehla	—	7.40	11.45	2.10	6.55
• Gohls-Ischba	—	8.—	12.05	2.30	7.15
in Riesa	—	8.35	12.40	3.05	7.50
ab Riesa	7.15	10.55	1.35	4.15	6.15
• Gröbza	7.35	11.15	1.55	4.35	6.35
• Mühlberg	7.50	11.30	2.10	4.50	6.50
• Rortz-Rosenthal	8.—	11.40	2.20	5.—	7.—
• Merschwitz	8.15	11.55	2.35	5.15	7.15
• Strehla	8.30	12.—	2.40	5.20	7.20
• Niederlammhain	8.30	12.10	2.50	5.30	7.30
• Diesbar	8.40	12.20	3.—	5.40	7.40
in Meissen	10.—	1.40	4.20	7.—	9.—
• Dresden	12.50	4.25	7.10	9.50	—
ab Dresden	—	7.35	11.15	2.15	5.—
• Meissen	8.45	9.35	1.30	4.15	7.05
• Diesbar	7.25	10.15	2.10	4.55	7.45
• Niederlammhain	7.35	10.25	2.20	5.05	7.55
• Strehla	7.40	10.30	2.25	5.10	8.—
• Merschwitz	7.45	10.35	2.30	5.15	8.05
• Rortz-Rosenthal	7.50	10.40	2.35	5.20	—
• Mühlberg	8.—	10.50	2.45	5.30	8.20
• Gröbza	8.05	10.55	2.50	5.35	8.25
in Riesa	8.30	11.20	3.15	6.—	8.50
ab Riesa	9.15	11.30	4.15	8.—	—
• Gohls-Ischba	9.30	11.45	4.30	8.15	—
• Strehla	9.45	12.—	4.45	8.30	—
• Kreinitz	9.55	12.10	4.55	8.40	—
• Meinig	10.05	12.20	5.05	8.50	—
in Mühlberg	10.30	12.45	5.30	9.15	—

Auf eine von den Ausflüglern noch wenig besuchte, weil weniger bekannte Gegend sei die Aufmerksamkeit gelenkt. Das ist die Gegend um Roselig, Tiefenau usw. Ein Ausflug dorthin läßt sich von Riesa aus als bequeme, nicht anstrengende, und vor allem

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 60 Pfg.; bei Abholung an jedem Posthalter Deutschlands und durch die Kurträger frei ins Haus

nur 55 Pfg.